



Verlaufsprotokoll

1. Unterrichtseinheit zum Thema Schwimmen und Sinken: Das Schwimmen und Sinken von Vollkörpern untersuchen

2. **Doppelstunde:** Warum schwimmt das eine Messer und warum schwimmt das andere Messer nicht? Entdecken der Bedeutung des Materials für das Schwimmverhalten von Vollkörpern

Zweite Klasse

anwesend: 20 Schülerinnen und Schüler · 8 Jungen / 12 Mädchen



1. Unterrichtseinheit: Schwimmen und Sinken

2. Doppelstunde - Verlaufsprotokoll

Zeit	Unterrichtsaktivität	Beschreibung
Einstiegsphase		
00:00	Übergang	Die Schülerinnen und Schüler (SuS) kommen in den Klassenraum und setzen sich zunächst in den Stuhlkreis.
00:20	Unterrichtsgespräch	Die Lehrerin wiederholt mit den SuS, was in der letzten Stunde erarbeitet wurde: Es ging um das Schwimmen und Sinken von Gegenständen. Die Lehrerin hat ein Plakat vorbereitet, auf dem die Ergebnisse der letzten Unterrichtsstunde festgehalten worden sind und mit dem die Forschungsergebnisse der letzten Stunde nun diskutiert werden. Die Lehrerin stellt die Frage, woran es liegt, dass etwas schwimmt oder sinkt. Sie kündigt an, dass die Klasse heute allgemeine Aussagen zum Schwimmverhalten von Gegenständen finden soll. Die SuS vermuten, dass es am Material liegen könnte, dass ein Gegenstand schwimmt oder sinkt. Sie sollen nun zu bestimmten Materialien vermuten, ob diese schwimmen oder sinken. Dazu hält die Lehrerin einige Beispielgegenstände aus bestimmten Materialien hoch.
Erarbeitungsphase		
17:25	Lehrerinstruktion	Die Lehrerin instruiert, dass nun in Gruppen gearbeitet wird und jede Gruppe ein bestimmtes Material untersucht. Jede Gruppe bekommt dazu einen Behälter, in dem viele verschiedene Gegenstände aus demselben Material enthalten sind. Die SuS sollen nun untersuchen, ob wirklich alles aus einem bestimmten Material schwimmt oder sinkt.
18:36	Tischexperiment	Die Lehrerin geht von Tischgruppe zu Tischgruppe und gibt Hilfestellungen und Anregungen zum Experimentieren. Sie kündigt an, dass die SuS die Gegenstände abtrocknen sollen, wenn sie mit ihren Überprüfungen fertig sind. Sie sollen die Gegenstände anschließend mit in den Stuhlkreis nehmen, um sie den anderen Kindern vorzustellen.
23:39	Übergang	Die SuS dürfen jetzt den anderen Kindern ihre Ergebnisse vorstellen. Dazu gehen sie in den Stuhlkreis zurück und nehmen die Gegenstände mit.

1. Unterrichtseinheit: Schwimmen und Sinken

2. Doppelstunde - Verlaufsprotokoll

Zeit	Unterrichtsaktivität	Beschreibung
Reflexionsphase		
25:28	Lehrerinstruktion/ Unterrichtsgespräch	Die SuS sollen der Reihe nach erzählen, was sie erforscht haben. Die einzelnen Gruppen stellen vor, was sie herausgefunden haben und ob die aufgestellte Vermutung („Alles, was aus ... ist, schwimmt.“) richtig ist. Einige Gegenstände werden beispielhaft in ein Wasserbecken gelegt, das in der Mitte des Stuhlkreises steht.
34:53	Lehrerinstruktion	Die Lehrerin hängt ein Plakat an die Tafel, auf dem allgemeine Aussagen anderer Kinder stehen (z.B. „Alles, was schwer ist, geht unter.“). Die SuS sollen die Aussagen als richtig oder falsch beurteilen. Was richtig ist, wird grün abgehakt, was falsch ist, rot durchgestrichen.
35:34	Unterrichtsgespräch	Die Kinder lesen die Aussagen an der Tafel vor, diskutieren darüber und überprüfen die jeweilige Aussage durch Eintauchen eines entsprechenden Gegenstandes in das Wasserbecken.
Vertiefungsphase		
46:01	Unterrichtsgespräch	Zu den allgemeinen Aussagen werden Ausnahmen (Tropenholz und Bimsstein) hinzugefügt und auf dem Plakat ergänzt.
Reflexionsphase		
55:11	Lehrerinstruktion	Die Lehrerin kündigt die letzte Aufgabe für die Unterrichtsstunde an: Jedes Kind soll mindestens drei Forschungsergebnisse aufschreiben. Dafür sollen die Kinder an die Tische zurückgehen.

1. Unterrichtseinheit: Schwimmen und Sinken

2. Doppelstunde - Verlaufsprotokoll

Zeit	Unterrichtsaktivität	Beschreibung
55:47	Übergang	Die SuS gehen vom Sitzkreis an die Tische zurück.
57:29	Einzelarbeit, Stillarbeit	Die Kinder schreiben die Forschungsergebnisse in ihre Hefte.
1:04:27	Ende der Stunde	